

# Die vier Grundprinzipien des Vermögensaufbaus

Von Henry Ford, dem US-Automobil-Pionier stammt das Bonmot «Man wird nicht reich, mit dem was man verdient, sondern mit dem, was man nicht ausgibt!» Zum gleichen Ergebnis kamen amerikanische Wissenschaftler, die an Millionären, die ihr Geld selbst erarbeitet, also nicht geerbt oder gewonnen hatten, erforschen wollten, ob es einen Zusammenhang zwischen Faktoren wie Hautfarbe, Wohnort, Schulbildung, Anzahl der Geschwister etc. und ihrem Status als Millionär gibt. Dieser Zusammenhang liess sich nicht finden. Allerdings war den Millionären

gemein, dass sie über lange Zeiträume mehr eingenommen als ausgegeben hatten. Das ist ja klar, werden Sie vermutlich sagen. Dennoch handeln viele gegen dieses erste Grundprinzip und fangen zu spät oder womöglich gar nicht an, in regelmässigen Abständen etwas auf die Seite zu legen.

Damit sind wir schon beim zweiten Grundprinzip: der Zeit. Albert Einstein wird nachgesagt, er hätte den Zinseszins als die grösste Erfindung menschlichen Denkens bezeichnet. Damit wird er wohl – nicht ohne Ironie – auf den Umstand angespielt haben, dass sich die Wirkung des Zinseszins, anfangs praktisch nicht bemerkbar, über längere Frist der menschlichen Vorstellungskraft schlichtweg entzieht. So werden bei 4% nach zwei Jahren aus monatlich einbezahlten 100 Schweizer Franken 2 493, also nur 93 Franken mehr als einbezahlt wurden. Nach 32 Jahren oder 384 Monaten à Sfr. 100 hat der Zinseszins den Betrag praktisch verdoppelt. Unterstellt man statt der vier sieben Prozent Rendite pro Jahr, werden aus den einbezahlten 38 400 Schweizer Franken sogar mehr als dreieinhalb Mal soviel, nämlich mehr als 136 Tausend Franken.



Dr. Michael Partin, ifund services AG

Das dritte Grundprinzip lautet Diversifikation oder: «lege nicht alle Eier in einen Korb». Für diese einfache Regel gab es 1990 für Harry M. Markowitz sogar einen Nobelpreis. Markowitz wies nämlich bereits in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts mathematisch nach, dass es keinen Sinn macht, überdurchschnittliche Risiken einzugehen, indem man beispielsweise nur eine Schweizer Aktie kauft, statt das Geld auf mehrere Aktien aufzuteilen. Am einfachsten lässt sich die Diversifikation auch bei kleineren Beträgen naturgemäss über einen, oder besser mehrere, Fonds erreichen, was uns zum vierten Grundprinzip, der Information führt:

Nehmen Sie sich Zeit für die Information und vergleichen Sie oder lassen Sie sich unabhängig beraten. Insbesondere für Fondsanlagen gibt es im Internet zahlreiche Werkzeuge, die sich Profis vor zehn Jahren nur wünschen konnten und die es heute auch dem privaten Anleger erlauben, sich kostenlos über Kosten, Leistungsausweise und die Unterschiede zu informieren. So finden interessierte Fondsanleger unter [www.fundinfo.com](http://www.fundinfo.com) zu beinahe allen in der Schweiz zugelassenen Fonds die Originaldokumente der Fondsgesellschaften. Unter [www.morningstar.ch](http://www.morningstar.ch) stellt Morningstar quantitative Analysen zur Verfügung, und wer dort nicht fündig wird, kann unter [www.lipperweb.com](http://www.lipperweb.com) weitere Fondsinformationen abrufen.

Alle vier Grundprinzipien «Sparen», «Langfristigkeit», «Diversifikation» und «Information» lassen sich in geradezu idealer Weise beim Säule 3a-Sparen verwirklichen – und dies noch steuerlich gefördert. Damit die Langfristigkeit nicht zu kurz kommt, sollten Sie, sofern nicht schon geschehen, lieber dieses als erst nächstes Jahr damit beginnen.

*M. Partin*



«Dein Geld» zeigt auf, wie man sein Geld am besten einsetzt und die richtigen finanziellen Entscheidungen trifft.

## INHALT

- **Vermögensanlage – Sorgfalt muss sein** Seite 4
- **Kreditkarten – bargeldlos zahlen** Seite 5
- **Investmentfonds – eine attraktive Anlageform?** Seite 6
- **Fahrzeugleasing – leasen oder kaufen?** Seite 7
- **Strukturierte Produkte – Gewinne in jeder Börsenlage** Seite 8
- **Spezialität ETFs** Seite 8
- **Energiesparend renovieren** Seite 9
- **Schuldenfalle vermeiden** Seite 10
- **Finanzielle Vorsorge** Seite 11
- **Alternative Anlagen** Seite 12
- **Online Trading** Seite 12
- **Konsumkredit** Seite 13
- **Festverzinsliche Anlageformen** Seite 14
- **Öko-Fonds – Investieren mit gutem Gewissen** Seite 15
- **Hypotheken – Was gibt es zu beachten?** Seite 15

**MEDIA PLANET**

MIT DER REICHWEITE EINER TAGESZEITUNG UND DEM FOKUS EINER FACHZEITSCHRIFT  
[www.mediaplanetgroup.ch](http://www.mediaplanetgroup.ch)

DEIN GELD – PRODUZIERT VON MEDIAPLANETGROUP  
**Projektmanager:** Petter Haavaldsen, Mediaplanet 043 540 73 05  
**Produktion/Layout/Prepress:** Corinne Meier, Mediaplanet 043 888 73 12  
**Text:** Alexander Saheb  
**Korrektur:** Martina Reuschenbach **Druck:** Ringier Print AG  
**Fotos:** Corinne Meier

